

---

# Vorläufige Verordnung zur Gewährleistung des Rechtswegs in Staatshaftungsverfahren

vom 12. Februar 2019 (Stand 15. Februar 2019)

---

*Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden,*

gestützt auf Art. 87 Abs. 4 der Verfassung des Kantons Appenzell A.Rh. vom 30. April 1995<sup>1)</sup>,

verordnet:

## **Art. 1** Verfügungsweg

<sup>1</sup> Über öffentlich-rechtliche Haftungsansprüche, die nach Art. 72 Abs. 2 lit. b des Bundesgerichtsgesetzes<sup>2)</sup> der Beschwerde in Zivilsachen unterliegen, erlässt das Gemeinwesen, dessen Leistungspflicht in Frage steht, eine Verfügung.

## **Art. 2** Zuständigkeit

<sup>1</sup> Sofern nicht anders geregelt, entscheidet über Haftungsansprüche nach Art. 1 als erste und einzige Verwaltungsbehörde:

- a) im Kanton: der Regierungsrat;
- b) in der Gemeinde: der Gemeinderat;
- c) bei anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts: das oberste Verwaltungsorgan.

## **Art. 3** Übriges Verfahrensrecht

<sup>1</sup> Im Übrigen richtet sich das Verfahren nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege<sup>3)</sup>.

---

<sup>1)</sup> KV (bGS [111.1](#))

<sup>2)</sup> BGG (SR [173.110](#))

<sup>3)</sup> VRPG (bGS [143.1](#))

\* vgl. Änderungstabelle am Schluss des Erlasses